

Newsletter der Regionalen Agenda 21 Stettiner Haff

Biuletyn informacyjny Regionalnej Agendy 21 Zalewu Szczecińskiego

Jahrgang/rocznik V, Nr. 01. März /marzec 2009



Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

Mit unserem letzten Seminar im Dezember 2008 haben wir ein Thema aufgegriffen, dass bei vielen Aktiven in den Vereinen und Lokalen Agenden regelmäßig und in immer stärkerem Maße auf der Tagesordnung steht: Wie finanzieren wir unsere Projekte? - Vereine und kleine Initiativen leisten zunehmend unverzichtbare - häufig ehrenamtliche - Arbeit in den Städten und Regionen: im Sport, in der Jugendarbeit, in Kunst und Kultur. Dass die Arbeit Ehrenamtlicher unverzichtbar geworden ist, zeigt auch die vermehrte Aufmerksamkeit, die ihnen auf Bundes- und Landesebene inzwischen gewidmet wird. Andererseits wird die finanzielle Lage vieler Vereine und Initiativgruppen immer unhaltbarer. Wie erleben Sie die Situation? Wir möchten Sie einladen zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch!

Drodzy czytelnicy,

podczas ostatniego seminarium w grudniu 2008 roku poruszyliśmy temat, który pojawia się coraz częściej na porządku dziennym w związkach i lokalnych agendach, mianowicie: Jak finansujemy nasze projekty? - Związki i małe inicjatywy wykonują coraz częściej nieodzowną - często nieodpłatnie - pracę w miastach i regionie: w zakresie sportu, pracy z młodzieżą, sztuce i kulturze. To, iż praca wolontariuszy stała się nieoceniona pokazuje fakt, iż coraz większą uwagę zwraca się na nich obszary w skali kraju oraz województwa. Z drugiej strony sytuacja finansowa wielu związków i grup staje się coraz to trudniejsza. Co Państwo o tym myślą? Chcielibyśmy zaprosić Państwa do wymiany poglądów i doświadczeń!

Agenda-Team Stettiner Haff Zespół Agendy Zalewu Szczecińskiego

Im heutigen Newsletter/ W dzisiejszej publikacji:

Seite 2/ Strona 2

Veranstaltungsankündigung /
Zapowiedź imprez

Seite 3/ Strona 3

Vereinsarbeit im ländlichen Raum /
Praca stowarzyszeń w obszarach
wiejskich

Seite 4 und 5/ Strona 4 i 5

Agendaprojekte aus den
Landkreisen / Projekty agend z
powiatów

Seite 6 bis 10/ Strona 6 do 10

Fördermöglichkeiten, Wettbewerbe,
Jugendaustausche / Możliwości
wsparcia, konkursy, wymiany
młodzieży

Seite 11/ Strona 11

von den Projektpartnern /Od
partnerów projektu



Aus unserer Arbeit –Veranstaltungshinweis:

„Im Schatten der Metropolen - Perspektiven und Strategien ländlicher Entwicklung im deutsch-polnischen Grenzraum“

Zentrales Thema der zweitägigen Tagung am **14. und 15. Mai 2009** in der Europäischen Akademie in Kulice (www.kulice.pl) wird die Frage sein, wie sich Regionen, Kommunen und die Zivilgesellschaft



beiderseits der nördlichen deutsch-polnischen Grenze angesichts des vielschichtigen Strukturwandels verhalten können. Insbesondere die ländlichen Räume geraten angesichts einer zunehmenden Metropolenorientierung und der Dominanz der Ökonomie zusehends in die Defensive. Zum wirtschaftlichen Strukturwandel kommt der „demographische Zeitenwechsel“. Dieser hat zwar die peripheren Regionen Nordostdeutschlands früher und abrupter getroffen als die Wojewodschaft Westpommern, die Herausforderungen sind aber beiderseits der Grenze dieselben: Alternde Bevölkerung, abschmelzende kommunale Einnahmen, überlastete kommunale Infrastruktur und auch grenzüberschreitend beginnende Verteilungskämpfe um Arbeitskräfte und Wohnbevölkerung lassen die Perspektiven der Entwicklung erahnen.

Schließlich bietet der Start der neuen EU-Förderperiode und die Implementierung der ELER-Entwicklungsprogramme für die ländlichen Räume sowie des Interreg IVA-Programms der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und eine, zumindest in Deutschland, intensive Diskussion um die zukünftige Politik für den ländlichen Raum auch strategische und politische Anknüpfungspunkte für eine Diskussion über die ländlichen Räume im deutsch-polnischen Grenzgebiet.

Vorrangiges Ziel der Tagung ist ein Erfahrungsaustausch zur Ausgangslage der ländlichen Räume beiderseits der Grenze und zu den Politiken für den Ländlichen Raum auf allen Politikebenen. Darüber hinaus sollen die Schnittstellen und die Ansätze für gemeinsame deutsch-polnische Strategien für den ländlichen Grenzraum um Stettin ausgelotet werden.

Das Programm der Tagung ist in drei Thematische Blöcke gegliedert - Im *ersten Block* werden Ausgangslage, Entwicklungschancen und -strategien für den Ländlichen Raum beiderseits der Grenze skizziert, analysiert und verglichen und in den nationalen und europäischen Zusammenhang eingeordnet. Schwerpunkt des *zweiten Block* sind Erfahrungsberichte von Vertretern von Netzwerken und Aktionsgruppen und interkommunaler Zusammenarbeit auf der regionalen Ebene. Im *dritten Block* wird schließlich der Blick auf das unmittelbare Lebensumfeld des Einzelnen gerichtet, auf die Kleinstädte und Dörfer im ländlichen Raum. Die genaue Tagesordnung werden Sie in Kürze auf unserer Homepage finden: www.agenda21-oder.de.

Zielgruppen der Veranstaltung sind Interessierte und Akteure aller Politikbereiche sowie der Zivilgesellschaft beider Länder, die sich mit der Entwicklung und Projekten im ländlichen Raum beschäftigen. Die Tagung wird organisiert und getragen von der Europäischen Akademie Külz-Kulice in Zusammenarbeit mit dem Agendabüro Stettiner Haff, die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 80 TN begrenzt. Die Tagung wird simultan übersetzt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Kosten für die Unterkunft tragen die Teilnehmer.

Z unserer Arbeit – ogłoszenie:

„W cieniu metropolii - Perspektywy i strategie rozwoju wiejskiego w polsko-niemieckim regionie przygranicznym“

Głównym tematem dwudniowej konferencji, która odbędzie się **14 i 15 maja 2009** w Europejskiej Akademii w Kulicach (www.kulice.pl), będzie sytuacja regionów, gmin i społeczeństwa w północnym terenie przygranicznym w związku z kompleksowymi zmianami systemowymi. Głównymi skutkami obecnych zmian strukturalnych i demograficznych są regionu przygranicznego są starzejące się społeczeństwo, topniejące dochody gmin, przeciążona gminna infrastruktura oraz walka o siłę roboczą i populację mieszkańców, pozwalają mieć nadzieję na perspektywy rozwoju.

Celem priorytetowym konferencji jest wymiana doświadczeń obecnej sytuacji obszarów wiejskich po obu stronach granicy. Ponadto poruszone winny zostać założenia w kwestii wspólnych polsko-niemieckich strategii dla obszaru wiejskiego wokół Szczecina.

Program konferencji jest podzielony na trzy bloki tematyczne - w pierwszym bloku został zarysowany stan wyjściowy, szanse rozwojowe oraz strategie rozwojowe dla obszaru wiejskiego na terenie przygranicznym, ponadto zanalizowane i porównane z narodowymi i europejskimi wskaźnikami. Istotą drugiego bloku jest sprawozdanie na temat zdobytych doświadczeń przez reprezentantów sieci partnerstwa, grup działania oraz współpracy samorządowej na płaszczyźnie regionalnej. Trzeci blok jest poświęcony bezpośredniemu otoczeniu każdego człowieka (jednostki), małym miastom i wsiom. Szczegółowy program konferencji znajdują Państwo wkrótce na naszej stronie internetowej:

www.agenda21-oder.de.

Konferencja jest organizowana przez Europejską Akademię w Kulicach we współpracy z Biurem Agendy Zalewu Szczecińskiego. Konferencja będzie tłumaczona symultanicznie. Uczestnictwo jest bezpłatne. Koszty noclegu ponoszą uczestnicy.

Aus unserer Arbeit:

Jugend, Kultur, Sport und Nachbarschaft - Vereine sind im ländlichen Raum unverzichtbar!

Die Situation für Vereine und regionale Initiativen wird durch immer knapper werdende Mittel in den kommunalen Haushalten aber auch durch die Veränderungen bei der Höhe der Eigenmittel und thematische Einschränkungen bei verschiedenen Fördermittelgebern dramatisch verschlechtert. In unserer täglichen Arbeit erfahren wir immer wieder, dass sich auch in unserer Region diese Situation zuspitzt und die Betroffenen in große Nöte treibt und Einzelne durch die fehlende finanzielle aber auch mentale Unterstützung resignieren und überlegen ihre Arbeit einzustellen.

Zunehmend erbringen aber Initiativen und Vereine unverzichtbare Arbeit in der Jugend- und Sozialarbeit, im Sport, in Kunst und Kultur - und das sehr häufig auf rein ehrenamtlicher Basis. Seit der Einstellung der Förderung der Arbeit Lokaler Agenden haben viele Vereine sich auch zunehmend für die Entwicklung ihrer Städte und Gemeinden stark gemacht. Vereine können längst nicht mehr in die „Freizeitecke“ geschoben werden - sie übernehmen Arbeit, die anders in wirtschaftlich schwachen, ländlichen Regionen nicht mehr geleistet wird. Vereinsarbeit ist unverzichtbar für die Entwicklung einer Region und die Aufrechterhaltung der Lebensqualität vor Ort!

Falls auch Sie hier „der Schuh drückt“, möchten wir Ihnen vorschlagen, dass wir uns zu einem Gedankenaustausch treffen. Erste ausdrückliche Interessenbekundungen, thematische und organisatorische Rückmeldungen gab es schon - dafür an dieser Stelle meinen Dank! Ziel ist nicht vordergründig, einen Forderungskatalog aufzustellen, sondern zuerst über unsere jeweiligen Situationen zu sprechen und über geeignete Ansprechpartner im Landkreis, in der Landesregierung aber auch auf Stiftungs- und Bundesebene nachzudenken.

Ob wir nun ein Picknick, ein Arbeitsfrühstück, einen Gesprächsabend, eine Podiumsdiskussion etc organisieren, ist derzeit noch gänzlich offen. Ob wir gleich Entscheidungsträger einladen oder erstmal unter uns bleiben, ob wir uns „quer Beet“ oder in thematischen Arbeitsgruppen treffen - liegt völlig in ihrer Entscheidungsgewalt. - Ich bin Ihnen für jede Anregung hinsichtlich wichtiger Einzuladender und unverzichtbarer Tagesordnungspunkte dankbar!

Erste Anregungen für ein solches Treffen an dieser Stelle könnten sein:

- Entwicklung der Arbeitsfelder und im Gegenzug der finanziellen und personellen Ausstattung von Vereinen - Rückblick, Ausblick
- Hilfe von aussen - Rahmenbedingungen bei Stiftern und Sponsoren, Möglichkeiten auf Landes- und Bundesebene
- Selbsthilfemöglichkeiten?
- Handlungsbedarf in der Region - konkret: was tun? Ansprechpartner, Lobbyarbeit, Wirtschaftsnähe, Vernetzung und Kooperationen, ... ?

Es würde mich freuen, wenn Sie die Idee einer stärkeren Lobbybildung für die Arbeitsbedingungen der Vereine unterstützen wollen. Wenden Sie sich direkt an Heidrun Hiller im Agendabüro: **hiller@agenda21-oder.de** Wir wollen uns am 22.April 2009 in der Jugendherberge Ueckermünde/Bellin ein erstes Mal zusammenfinden.

Z unserer Arbeit:

Młodzież, kultura, sport i sąsiedztwo - ze stowarzyszeń w obszarze wiejskim nie można zrezygnować!

Sytuacja stowarzyszeń i oraz regionalnych inicjatyw pogarsza się dramatycznie przez zmniejszające się środki z budżetu samorządowego, ale także przez zmiany wysokości środków własnych oraz tematyczne ograniczenia wyznaczone przez sponsorów. W naszej codziennej pracy spotykamy się nieustannie z tym, iż sytuacja w naszym regionie zaostrza się i wpędza dotknięte nią osoby w ubóstwo.

Coraz częściej inicjatywy i stowarzyszenia udowadniają, iż wykonują nieodzowną pracę na rzecz młodzieży, pracy społecznej, sportu, sztuki i kultury - i to bardzo często nieodpłatnie. Od czasu zakończenia finansowania pracy lokalnych agend coraz więcej stowarzyszeń skupiło się na rozwoju ich miast i gmin. Stowarzyszenia nie mogą już od dłuższego czasu kontynuować pracy nad organizowaniem wolnego czasu. Praca stowarzyszeń jest nieoceniona dla rozwoju regionu oraz podtrzymania jakości życia.

Jeżeli Państwo również się z tym nie zgadzają, proponujemy, abyśmy się spotkali i wymienili poglądy na ten temat. Pierwsze, wyraźne oznaki zainteresowania, już otrzymaliśmy - z tego miejsca serdecznie dziękujemy. Celem pierwszoplanowym jest omówienie zaistniałej sytuacji i znalezienie odpowiednich osób kontaktowych w strukturach powiatowych, władzach landu, jak również na płaszczyźnie poszczególnych fundacji i ogólnokrajowej.

Propozycjami w związku z planowanym spotkaniem mogłyby być: - Rozwinięcie pola działania w odpowiedzi na finanse i personel stowarzyszeń; - pomoc z zewnątrz - warunki ramowe sponsorów i fundatorów, możliwości na szczeblu landu i kraju;- możliwości samopomocy potrzeba działania w regionie i co konkretnie czynić?

W razie pytań prosimy kontaktować się bezpośrednio z Heidrun Hiller w Biurze Agendy: **hiller@agenda21-oder.de**

„Bi uns tu Hus“ - Die Gemeindezeitung Mesekenhagen

von Andrea & Geert-Christoph Seidlein

Bei der Erarbeitung des Handlungskonzepts der Lokalen Agenda 21 wurde im Herbst 2003 eine Anwohnerbefragung durchgeführt. Eines der Wunschprojekte war eine Gemeindezeitung, die im Gegensatz zu den örtlichen Tageszeitungen auch über die positiven Seiten des Gemeindelebens berichtet, die nicht unbedingt schlagzeilenträchtig sind. Daraufhin wurde ein Antrag bei der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Rahmen des Programms "Kleinprojekte - Lokales Handeln für soziale Zwecke" gestellt.



Jahrgang 4

Herbst 2008

Nummer 15

Pommerschen Diakonievereins e. V. in Greifswald. Die Außenseiten der Zeitung sowie die Mittelseite werden farbig gedruckt und daher insbesondere für Fotos genutzt.

Seit dem Start pendelt die Zahl der Abonnenten um 180. Damit erreichen wir ca. 2/5 der Haushalte der Gemeinde sowie einige ehemalige Mesekenhäger. Wie vertreiben die Zeitung auch bei Veranstaltungen in der Gemeinde (Kunst:Offen; Gemeindefest etc.).

Feste Bestandteile der Ausgabe sind die Chronik, Informationen der Freiwilligen Feuerwehr, Neuigkeiten aus der Gemeinde (Gemeindevertretung), der Veranstaltungsplan, Berichte aus dem Kindergarten und Berichte über Aktivitäten/Veranstaltungen des Rentnerclubs Mesekenhagen. Dazu kommen regelmäßig Beiträge von Lesern, wie z. B. Buchvorstellungen, Rezepte, Reiseberichte etc.

Für dieses Jahr sind kleinere Sonderausgaben zum 10. Namenstag der Kindertagesstätte Mesekenhagen und zum 25. Tonnenfest Gristow geplant.

Wer mal einen Blick riskieren möchte oder Fragen zu unserer Zeitung hat, erreicht uns unter: kontakt@mesekenhagen.de.

„Bi uns tu Hus“ - Gazeta gminna w Mesekenhagen

Przy wypracowywaniu planu działań Lokalnej Agendy 21 jesienią 2003 została przeprowadzona ankieta wśród mieszkańców. Jednym z projektów była gazeta gminna, która w przeciwieństwie do lokalnych dzienników pisze również o pozytywnych stronach życia gminy. W związku z tym został złożony wniosek w fundacji dla niemieckich dzieci i młodzieży w ramach programu „Małe projekty - lokalna działalność dla społecznych celów”. Po otrzymaniu potwierdzenia przyznania dofinansowania szybko znaleźli się chętni do realizacji projektu, którzy ukończyli kurs dziennikarstwa (dofinansowany jako mały projekt) na Wyższej Szkole Zawodowej w Greifswaldzie. Nasza redakcja istnieje od 2004 r i składa się z dziesięciu członków wszystkich grup wiekowych. Pierwsze darmowe wydanie dzięki wsparciu środków finansowych mogliśmy zaprezentować w marcu 2005. Kolejne wydania są rozprowadzane po cenie kosztów produkcji w wys. 1,5 EUR/wydanie. Druk odbywa się w Biurze Informatycznym Pomorskiego Stowarzyszenia Diakonów w Greifswaldzie. Strony zewnętrzne jak i środkowe są drukowane w kolorze, dlatego też zamieszcza się na nich zdjęcia. Od rozpoczęcia działalności liczba abonentów waha się w okolicy 180. Z tych środków uzyskujemy prawie 2/5 budżetu gminy. Rozprowadzamy gazetę również w czasie imprez kulturalnych na terenie gminy. Stałymi rubrykami każdego wydania są: kronika, informacje Ochotniczej Straży Pożarnej, nowości z gminy oraz reportarze klubu rencistów w Mesekenhagen. W tym roku zaplanowane zostały mniejsze wydania specjalne z okazji 10-go jubileuszu przedszkola Mesekenhagen oraz z okazji 25-lecia Święta Gristow. Każdy chętny zainteresowany naszą gazetą może skontaktować się z nami pod: kontakt@mesekenhagen.de

Agendaprojekte aus den beiden Landkreisen:

Neue Agendagruppe bereitet die Pasewalker-Radaktionstage 2009 vor

von Frauke Bennett

Schon im letzten Jahr waren die „Ersten Pasewalker Radaktionstage“ ein voller Erfolg. An zwei Tagen im Juni konnten sich Interessierte aller Altersgruppen rund ums Rad ausprobieren, ihre Fitness und Geschicklichkeit überprüfen, das eigene Rad codieren lassen und sich den für Radfahrer leider immer wieder tödlichen „toten Winkel“ am praktischen Beispiel erläutern lassen. - Diese Veranstaltung hatte so gute Resonanz, dass sich um die Projektleiterin Frauke Bennett nun eine neue Agendagruppe Rad gegründet hat. Mitglieder und Sponsoren dieser Agendagruppe sind unter anderem die AOK, die Ortsgruppe Odermündung des ADFC, die Sparkasse Uecker-Randow, das Landeskriminalamt, die Provinzial-Versicherung, die Polizeiinspektion in Pasewalk, das Eisenbahnerlebniszentrum Lokschuppen, die Verkehrswacht, das Agendabüro Stettiner Haff und die Stadt Pasewalk. Ziel ist nicht nur, diese Informationstage nachhaltig in der Region zu verankern, angestrebt wird auch, jährlich neue Bildungs- und Mitmachangebote für die Besucher bereit zu halten. Radfahren als Leistungs- und Alltagssport, wichtige Aspekte der Verkehrssicherheit und des Diebstahlschutzes - kein wichtiges Thema wird bei den Radaktionstagen in Pasewalk vergessen:

So werden sich die „Zweiten Pasewalker Radaktionstage“ am **19. und 20. Juni 2009** auch etwas vom letzten Jahr unterscheiden:

Am Freitag geht es auf dem Marktplatz Pasewalk wieder rund um alles „Was Radfahrer wissen sollten“ für alle Altersgruppen, z.B. mit Fahrradcodierung und dem Infomobil zur Diebstahlssicherung und Verkehrssicherheit und Informationen zum Toten Winkel. Der Roller- und Fahrradparcours testet Ihre Geschicklichkeit und die Puppenbühne der Landespolizei sowie die „Polizeimöwe Klara“ kümmern sich um die Jüngsten.

Am darauf folgenden Samstag geht es unwiederbringlich auf's Rad: die Profis - darunter einige prominente Gäste - und die wahren Radfreaks werden 100 km durch den Landkreis jagen, während sich alle Hobbysportler auf der Familienstrecke einer kürzeren Tour den kulturellen und kulinarischen Überraschungen stellen können.

Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat der Bürgermeister der Stadt Pasewalk, Rainer Dambach, übernommen. Bitte beachten Sie die Mitteilungen in der Tagespresse und die Plakate und Flyer, die in den nächsten Wochen verteilt werden. Polnische Teilnehmer sind herzlich willkommen - eine Unterbringung im Eisenbahnerlebniszentrum ist kostengünstig möglich, es wird um vorherige Anmeldung dringend gebeten!

Wenn Sie an der RTF-Tour teilnehmen möchten, können Sie sich direkt an das AOK-Servicecenter in der Stettiner Straße 33 in 17309 Pasewalk wenden. Telefon: 01802 590 590 7833,

Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 - 16.00 Uhr

Dienstag: 08.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch: 08.00 - 13.00 Uhr

Donnerstag: 08.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 08.00 - 13.00 Uhr

Projekte Agendy z obu powiatów:

Nowa grupa Agendy przygotowuje dni redakcji Pasewalk 2009

Już w zeszłym roku „pierwsze dni redakcji w Pasewalk“ okazały się ogromnym sukcesem. Przez dwa dni zainteresowani w różnym wieku mogli spróbować swoich sił na dwóch kółkach, sprawdzić swoją zręczność, zarejestrować swój rower lub otrzymać więcej informacji w praktyce o tzw. „martwym punkcie“. Impreza ta cieszyła się tak bardzo dobrym rozgłosem, że wokół kierowniczki projektu Frauke Bennett założona została nowa grupa Agendy rowerowej. Członkowie i i sponsorzy tej Agendy to między innymi Kasa Chorych AOK, Miejskowa Grupa Dorzeczna Odry ADFC (Niemiecki Klub Rowerowy), Urząd Kryminalny Landu, Inspekcja Policyjna w Pasewalku, Oddział Banku Sparkasse w Uecker Randow, Centrum Wypoczynkowe Kolei, Nadzór Ruchu Drogowego, Biuro Agendy Zalewu Szczecińskiego i Miasto Pasewalk.

Drugie dni redakcyjne w Pasewalku, które odbędą się **19 i 20. czerwca 2009** EGUy*QLáVL od tych z poprzedniego roku. W piątek na rynku w Pasewalk będzie można dowiedzieć się wszystkiego o tym, co powinni wiedzieć rowerzyści, np. o zabezpieczeniach przed kradzieżą, rejestracji roweru oraz bezpiecznym ruchu. Będą również specjalne atrakcje dla najmłodszych.

W sobotę odbędzie się wycieczka rowerowa, w której wezmą udział znani goście a wraz z nimi prawdziwi fani rowerów. Przemierzą oni na terenie powiatu trasę 100 km.

Patronat nad imprezą objął Burmistrz Miasta Pasewalk, Rainer Dambach. Polscy uczestnicy są bardzo mile widziani.

Jeśli chcieliby Państwo wziąć udział w wycieczkach rowerowych, mogą Państwo zwrócić się bezpośrednio do Centrum AOK na ul. Stettiner Strasse 33 w Pasewalku. Telefon: 01802 590 590 7833, Godziny otwarcia Pon: 08.00 - 16.00, Wt.: 08.00 - 18.00 Śr: 08.00 - 13.00 Czw.: 08.00 - 18.00 Pt: 08.00 - 13.00

Aktuelle Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe:

„Lokales Kapital für Soziale Zwecke - LOS“ mit neuem Namen und in neuer Förderperiode



Das Programm LOS - Lokales Kapital für soziale Zwecke - ist Vielen als etabliertes Förderprogramm gut

bekannt. Wichtig ist in der neuen Förderperiode sind jedoch einige Änderungen. Die Neuauflage von LOS wird „Stärken vor Ort“ heißen, eine Umbenennung des Programms war aus rechtlichen Gründen notwendig geworden. Auch einige Antragsbedingungen haben sich entscheidend verändert. Zentrale Ziele des Programms fokussieren sich nun auf die::

- erfolgreiche soziale, schulische und berufliche Integration von benachteiligten Jungen Menschen,
- erfolgreiche berufliche Integration von Frauen mit Problemen beim Wiedereinstieg in das Erwerbsleben,
- Förderung von Teilhabe, Chancengleichheit und Bildung der Adressaten durch ihre Aktivierung
- Aktivierung, zivilgesellschaftliche Beteiligung und Vernetzung der Akteure.

Gefördert werden deshalb in der neuen Förderperiode insbesondere:

- Vorhaben, die jungen Menschen bei Ihrer sozialen und beruflichen Integration, der schulischen Re-/Integration, dem Erlangen eines Schulabschlusses oder der Unterstützung beim Übergang von der Schule zum Beruf zu einer eigenständigen Lebensführung und Integration in den Berufsalltag dienen,
- Maßnahmen für Frauen mit Problemen beim Einstieg oder Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, die sie z.B. bei ihrer sozialen oder beruflichen Re-/Integration unterstützen oder direkt in den Arbeitsmarkt vermitteln,
- Maßnahmen, die der Vernetzung der Adressaten und damit einer nachhaltigen Unterstützungsstruktur dienen
- Vorhaben zur Verbesserung des sozialen Klimas durch die Förderung der Teilhabe, Chancengleichheit und sozialen Integration der Adressaten durch lokale Aktivierung und Kooperationen.

Ziele des Programms sind die Verbesserung der Ausbildungschancen für Jugendliche und junge Erwachsene, Migranten und soziale Randgruppen und die Stärkung der sozialen Kompetenz Toleranz und Akzeptanz der Adressaten.

Die Ansprechpartnerin im Landkreis Uecker-Randow für das Programm ist Martina Greger,
Fachbereich Jugend, Kultur und Bildung,
An der Kürassierkaserne 9
17309 Pasewalk
Telefon: 03973 - 255150,
E-Mail: m.greger@lkuer.de

Förderung für Jugendinitiativen

Die Stiftung „Demokratische Jugend“ unterstützt u.a. in MV



Jugendinitiativen, in denen sich mindestens fünf Jugendliche zusammengeschlossen haben, um gemeinsam in einem konkreten Projekt etwas "Gutes" für den Ort und die Menschen im Ort zu tun. Etwas, was dazu beiträgt, dass ich alle wohler fühlen. Erlaubt ist also, was nicht nur den fünf Jugendlichen nutzt, sondern was für den Ort etwas voranbringt, verändert, neu gestaltet oder errichtet. Genaue Informationen findet Ihr hier: www.jugendstiftung-perspektiven.org - linke Spalte „Förderprogramme“.

Wsparcie inicjatyw młodzieży

Fundacja "Demokratyczna Młodzież" wspiera m.in. w Meklemburgii inicjatywy młodzieżowe, w których uczestniczy przynajmniej 5 osób. Celem inicjatywy powinna być chęć realizacji konkretnego projektu z wartością dodaną dla danej miejscowości i jej mieszkańców. Coś, co spowoduje, że będą się oni czuli lepiej. Dozwolone są zatem projekty, które przyniosą korzyść nie tylko wspomnianym 5 osobom lecz również danej miejscowości. Dokładne informacje znajdziecie pod: www.jugendstiftung-perspektiven.org - odsyłacz po lewej stronie *programy wsparcia* "Förderprogramme".

und noch mehr Fördermöglichkeiten und Wettbewerbe:

Fotowettbewerb „Wiesenwelten“

Der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Dr. Till Backhaus (SPD) und der Geschäftsführer des Natur- & Umweltparks Güstrow (NUP) Klaus Tuscher riefen heute in Schwerin den Fotowettbewerb "Wiesen-Welten" aus. "Wiesen und Weiden gehören zu unserem Land, wie seine über 1000 Seen, seine Wälder oder seine markante Küste. Aber obwohl sie unsere Landschaft ebenso prägen, sind die Tiere und Pflanzen dieses Lebensraumes eher nicht so bekannt. Wer allerdings genauer hinschaut, kann viele Motive finden, deren Eigenheiten und feingliedrige Schönheit ihresgleichen sucht", erläuterte der Minister den Ausgangspunkt des Wettbewerbs.

"Zu gewinnen gibt es ein Notebook, Digitalkameras, Fotobände und Naturbücher. Außerdem werden alle Siegermotive großformatig im "Wiesen-Welten" - Zentrum des NUP ausgestellt, das 2010 seine Pforten für die Besucher öffnet", ergänzte der Geschäftsführer des NUP. Einsendeschluss ist der **5. Mai 2009**.

Die Preisverleihung findet am 5. Juni 2009 in Schwerin auf der BUGA im Rahmen des Kinder-Umwelttages statt. Alle kleinen und großen Hobbyfotografen sind aufgerufen, ihr ganz persönliches Motiv einzusenden. Die Wettbewerbsbedingungen, der Teilnehmerbogen und Informationen zum Umwelttag sind unter www.umwelttag.de zu finden.

jeszcze więcej możliwości wsparcia oraz konkursy:

Konkurs fotograficzny "Świat Łąki"

Minister Rolnictwa, Środowiska i Ochrony Konsumenta Dr Till Backhaus (SPD) oraz Dyrektor Parku Przyrodniczego w Güstrow (Natur- & Umweltparks Güstrow) Pan Klaus Tuscher ogłosili dziś w Szwerinie konkurs fotograficzny "Świat Łąki". Łąki i pastwiska są częścią naszego landu, jak również ponad 1000 jezior, lasy oraz charakterystyczne wybrzeże. Jednak mimo tego, iż wspomniane walory naturalne cechują nasz krajobraz, zwierzęta i rośliny z tego obszaru nie są już tak znane. Kto jednak dokładniej spojrzy, dostrzeże wiele motywów, których właściwości i piękność szuka sobie równiej", wspomniał Minister jako przed wstęp ogłoszenia konkursu. "Do wygrania jest laptop, kamera cyfrowa oraz książki o naturze. Poza tym wszyscy zwycięzcy zostaną zaprezentowani na wielkoformatowym plakacie w Centrum "Świata Łąki", które zostanie utworzone w 2010 r - dodał Dyrektor Parku Przyrodniczego NUP. Termin nadsyłania prac mija **05. maja 2009**.

Rozdanie nagród odbędzie się 05 czerwca 2009 w Szwerinie podczas targów BUGA w ramach Dnia Środowiska dla Dzieci. Wszyscy mali i duzi fotografowie mogą dosyłać swoje prace. Warunki udziału w konkursie, ankieta dla uczestników oraz informacje do dnia środowiska można znaleźć na www.umwelttag.de.

Fotowettbewerb „Frauen-Vielfalt“

Das Mehrgenerationenhaus des Landkreises Uecker-Randow lädt



Fotofreunde herzlich ein, an einem Wettbewerb zum Thema „Frauen-Vielfalt“ teilzunehmen. Anlass ist der Informationstag „Wiederereinstieg von Frauen in das Berufsleben“, der am 16. April unter dem Titel „Starten statt warten und hier sich beraten“ im Mehrgenerationenhaus stattfindet. Die Fotos sollen mindestens 13 auf 18 Zentimeter groß sein und spätestens bis zum Montag, **6. April 2009** im Mehrgenerationenhaus (Blumenthaler Str. 18, 17358 Torgelow) vorliegen. Die schönsten Fotografien werden mit Preisen belohnt und öffentlich ausgestellt. Telefonische Rückfragen beantwortet Horst Kamke (Öffentlichkeitsarbeit) unter den Rufnummern 03976 / 25 52 42 oder 0179 / 694 33 45.

Konkurs fotograficzny "Różnorodność kobiet"

Dom wielopokoleniowy Powiatu Uecker-Randow zaprasza serdecznie wszystkich przyjaciół fotografii do udziału w konkursie na temat "Różnorodność kobiet". Okazją jest dzień informacyjny "Ponowne wejście kobiet w życie zawodowe", który odbędzie się 16 kwietnia w domu wielopokoleniowym pod tytułem "Startować zamiast czekać oraz tutaj zaciągnąć poradę". Zdjęcia powinny mieć rozmiar przynajmniej 13 na 18 centymetrów oraz najpóźniej w poniedziałek **6 kwietnia 2009** dotrzeć do domu wielopokoleniowego (Blumenthaler Str. 18, 17358 Torgelow). Najpiękniejsze fotografie zostaną nagrodzone oraz opublikowane. Na pytania telefonicznie może odpowiedzieć Horst Kamke (publikacje) pod nr. tel. 03976/25 52 42 lub 0179 / 694 33 45.

Pomerania - Der Fonds für kleine Projekt

Im Rahmen des neuen Förderprogramms "Ziel 3 - Europäische territoriale Zusammenarbeit - Grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Länder Mecklenburg-Vorpommern/Brandenburg und der Republik Polen/Wojewodschaft Westpommern" wird auch in der neuen Förderperiode die Förderung von kleineren deutsch-polnischen Begegnungsprojekten möglich sein.

Geplant ist, dass Projekte mit Gesamtausgaben bis zu 25.000 EUR gefördert werden können. Der maximale Zuschuss beträgt 85% der förderfähigen Ausgaben. Das Projekt muss durch den Antragsteller vorfinanziert werden. Der Antrag muss drei Monate vor Projektbeginn (Abschluss des ersten Liefer- oder Leistungsvertrags) eingereicht werden.

In der neuen Förderperiode sind auch Projektträger aus Neubrandenburg und den Landkreisen Mecklenburg-Strelitz und Demmin antragsberechtigt.

Informationen erhalten Sie sowohl im Internet auf der Homepage www.pomerania.net oder auch persönlich in der Geschäftsstelle der Kommunalgemeinschaft Pomerania e.V. unter der Telefonnummer 039754-52914 - die Mitarbeiter stehen Ihnen dort gern für Auskünfte und Beratung zur Verfügung. Ihre Fragen können Sie auch per E-Mail an annette.merbach@pomerania.net richten.

Pomerania - Fundusz Małych Projektów

W ramach nowego Programu Wsparcia „Cel 3 - Europejska Współpraca Terytorialna - Transgraniczna Współpraca Landów Meklemburgii Pomorza Przedniego i Brandenburgii oraz Województwa Zachodniopomorskiego” również w nowym okresie programowania będzie możliwe dofinansowanie małych polsko-niemieckich projektów.

Zaplanowano, iż projekty o łącznej sumie wydatków do 25 000 EUR będą mogły otrzymać dofinansowanie. Maksymalny poziom dofinansowania wynosi 85% wydatków kwalifikowanych. Wydatki projektowe muszą zostać uprzednio sfinansowane przez wnioskodawcę. Wniosek musi zostać złożony na 3 miesiące przed rozpoczęciem projektu (przed dniem zawarcia umowy dostawy bądź umowy usługi).

W nowym okresie dofinansowania uprawnieni do składania wniosków są również po raz pierwszy wnioskodawcy z Neubrandenburga, powiatów Mecklenburg-Strelitz oraz Demnin.

Informacje otrzymają Państwo zarówno w internecie na stronie: www.pomerania.net (DE)/ www.pomerania.org.pl (PL) lub osobiście w Biurze Stowarzyszenia Gmin Pomeranii pod numerem telefonu 039754-52914 (DE) oraz 091 486 07 38 (PL). Pracownicy są do Państwa dyspozycji - chętnie udziela informacji oraz doradzą. Pytania można kierować również na adres: annette.merbach@pomerania.net (DE) oraz biuro@pomerania.org.pl (PL).

Sei ein Futurist!

Unter dem Motto „Sei ein Futurist“ möchten die Deutsche UNESCO-Kommission und dm-drogerie markt im Rahmen der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 1.000 Projekte mit je 1000 Euro fördern, die von dm zur Verfügung gestellt werden. Die Initiative "1.000 x 1.000" will junge Menschen ermutigen, gemeinsam mit Gleichgesinnten zukunftsweisende Projekte zu entwickeln und die Zukunft nachfolgender Generationen aktiv zu gestalten. Jugendliche, die bei der Initiative "1.000 x 1.000" mitmachen wollen, können sich bis zum **9.April 2009** bei dm-drogerie markt bewerben. Das langfristige Ziel ist, dass die Gewinnerprojekte sich weiterentwickeln und sich erfolgreich als offizielle Dekade-Projekte bewerben können. Alle weiteren Informationen dazu finden Sie auf dem BNE-Portal www.bne-portal.de oder direkt auf der Homepage der Initiative: www.sei-ein-futurist.de

Bądź przyszłościowy! Myśl przyszłościowo!

Pod hasłem „Bądź przyszłościowy! / Myśl przyszłościowo!” niemiecka komisja UNESCO oraz sieć drogerii DM chciałyby w ramach dekady ONZ pt. „Kształcenie dla długotrwałego rozwoju” wesprzeć 1000 projektów - każdy w wysokości 1000 EUR. Inicjatywa „1000x1000” zachęca młodych ludzi, aby wspólnie z rówieśnikami opracowywać projekty przyszłościowe oraz tworzyć przyszłość dla kolejnych pokoleń. Młodzież, która zechce wziąć udział w projekcie, może przedstawić projekt do **9 kwietnia 2009** URNX Z ND*GHM ILOLL GURJHULL '0'áXJRWHUPLQRZlP FHOHPMHVW DEVSURMHNWwNyUHJZlFL*QDGD0 VL URJZLMDáL PRJáL VWDUWRZDü Z konkursie na oficjalny projekt dekadowy ONZ. Dalsze informacje znajdują Państwo na stronie www.bne-portal.de lub bezpośrednio na stronie przedsięwzięcia www.sei-ein-futurist.de.

Internationale Jugendaustausche und Freiwilligenprojekte - interessant gleichermaßen für Jugendliche und Projektträger

Auch dieses Jahr möchten wir Ihnen wieder Möglichkeiten vorstellen, wie und wo sich Jugendliche international engagieren können bzw. wie Sie vielleicht als Agendagruppe oder Verein für eines Ihrer Projekte eine Gruppe freiwilliger jugendlicher Helfer in ihre Gemeinde holen können.

Die Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste e. V. organisieren jährlich über 120 Workcamps in Deutschland. In diesen Camps engagieren sich jeweils 12 bis 20 Jugendliche aus verschiedenen Ländern in gemeinnützigen Einrichtungen und Projekten. Die Gruppen arbeiten im Umwelt- und Naturschutz, bei Bau- und Renovierungsprojekten, betreuen Ferienspielaktionen und engagieren sich in integrativen Projekten mit Menschen mit Behinderungen. „Eine beeindruckende internationale Erfahrung mit engagierten Gästen“ - so beschreibt der Förster Heinz Soltendieck aus Wildemann im Harz seine Eindrücke des Workcamps mit einer Gruppe von Freiwilligen, die er im letzten Jahr anleitete. Vermittler dieser jungen Freiwilligen waren die „Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste“, ein unabhängiger, gemeinnütziger Verein der internationalen Jugendarbeit. Neben den Workcamps werden zahlreiche weitere Möglichkeiten für junge Menschen geboten, sich freiwillig zu engagieren. Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite: www.ijgd.de - bei Interesse können Sie sich direkt an Matthias Mitschke, Projektreferent für internationale Workcamps beim Internationalen Jugendgemeinschaftsdienst wenden: Tel.: 05121 2066150, Email: pr.nord@ijgd.de



Międzynarodowe wymiany młodzieży oraz ochotnicze projekty - interesujące w tym samym stopniu dla młodzieży oraz instytucji projektowej

Również tego roku chcielibyśmy ponownie zaprezentować Państwu możliwości, gdzie i jak młodzież może angażować się w pracy międzynarodowej, jak również jak Państwo mogą do swojej działalności jako agenda lub stowarzyszenie w celu realizacji Państwa projektów pozyskać grupę ochotników. Międzynarodowa Wspólnotowa Służba Młodzieży (Jugendgemeinschaftsdienste e. V.) organizuje corocznie ponad 120 warsztatów w Niemczech. W tych warsztatach angażuje się każdorazowo 12 do 20 osób z najróżniejszych krajów z organizacji pożytku publicznego oraz projektów. Grupy pracują nad ochroną środowiska i natury, nad projektami budowlanymi i rewitalizacyjnymi, opiekują się akcjami zabaw wakacyjnych oraz działają w projektach integracyjnych z osobami upośledzonymi. "Wywierające wrażenie, międzynarodowe doświadczenie z zaangażowanymi gośćmi" - tak swoje wrażenia z pracy w warsztatach z grupą ochotników opisuje leśniczy Heinz Soltendieck z Widemann w Harz, który kierował grupą w ubiegłym roku. Pośrednikiem tych młodych ochotników było Stowarzyszenie Międzynarodowa Wspólnotowa Służba Młodzieży, niezależne stowarzyszenie pożytku publicznego, pracujące nad międzynarodową współpracą młodzieży. Oprócz warsztatów oferowane są liczne dodatkowe możliwości dla młodzieży, która chciałaby się dobrowolnie angażować. Więcej informacji znajdą Państwo na stronie internetowej: www.ijgd.de =DLQWHUHVZRZDQL PRJ JJáDVJDU EHJSRUHGQLR GR 0DWWKLDVD 0LWVFKNH UHIHUHQWD SURMHNWX PLGJ\QDURGRZ\FK :DUVJWDWyZ 0LGJ\QDURGRZHM :VSyOQRWRZHM 6áX*E\ 0áRGJLH\Tel.: 05121 2066150, Email: pr.nord@ijgd.de

Umweltpreis des Landtages ausgeschrieben

Der Landtag MV hat zum 11. Mal den Ernst-Boll-Umweltpreis ausgeschrieben. Einzelpersonen aller Altersstufen, Gruppen sowie Verbände und Unternehmen können sich zum Thema "Klimaschutz in Mecklenburg-Vorpommern - Herausforderungen der Zukunft bewältigen" bis zum 30. April 2009 am Wettbewerb beteiligen. Mit der Vergabe des Umweltpreises verfolgt der Landtag das Ziel, herausragende Initiativen zum Umwelt- und Naturschutz zu würdigen, die weitere Arbeit der Preisträger zu fördern und zur umweltpolitischen Bewusstseinsbildung im Land beizutragen. Ausgezeichnet werden sollen Leistungen, die Vorbildfunktion haben, an anderer Stelle wiederholbar sind sowie dazu beitragen, Mecklenburg-Vorpommern als attraktiven Lebensraum zu erhalten und zukunftsfähig zu entwickeln. Für die Bewerber wichtig: Ideen und Projekte sollen aus den Jahren 2008 und 2009 stammen. Außerdem dürfen sie nicht bereits mit anderen Preisen ausgezeichnet worden sein.

Zuletzt erhielten die Reuterstädter Gesamtschule Stavenhagen und die Regionale Schule "Käthe Kollwitz" Rhenau mit den Wettbewerbsbeiträgen "Energiesparkonzept für das Haus 1 der Reuterstädter Gesamtschule" und "Öko Audit - Haus für regenerative Energie" den Preis. Beide Projekte hatten zur Einsparung von Energie an ihren Schulen und damit zur Verbesserung des Klimaschutzes beigetragen.

Der Preis ist bis heute der einzige deutsche Umweltpreis, der von einem Parlament vergeben wird. Er ist mit insgesamt 25.000 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre ausgelobt.

Ausschreibungsunterlagen zum Umweltpreis 2008/2009 können beim Landtag angefordert werden.

START-Schülerstipendien für begabte Zuwanderer - Jetzt bewerben!

Wer in die 7. - 10. Klasse geht, gute Schulnoten vorweisen kann und einen Migrationshintergrund hat, kann sich ab sofort um ein START-Stipendium bewerben.

Das Programm der START-Stiftung - einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung - will leistungsstarken und gesellschaftlich engagierten Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund verstärkt die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung und damit verbunden bessere Chancen für eine gelungene Integration bieten.

In Mecklenburg-Vorpommern wird das Stipendium, das die START-Stiftung gGmbH, die Commerzbank Stiftung, die Deutsche Bank Stiftung, das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Mecklenburg-Vorpommern und die Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie Mecklenburg-Vorpommern e.V. (RAA Mecklenburg-Vorpommern) in diesem Jahr als gemeinsame Bildungsinitiative anbieten, zum vierten Mal ausgeschrieben.

Für das Schuljahr 2009/2010 werden mindestens sechs Stipendienplätze vergeben. Das Finanzvolumen für START in Mecklenburg-Vorpommern beträgt 360.000 €. Bewerbungsunterlagen können unter **www.start-stiftung.de** herunter geladen werden. Bewerbungsschluss ist der **30.04.2009**.

Die Stipendiaten profitieren nicht nur von der materiellen Förderung, die aus 100 € Bildungsgeld monatlich und einem Laptop mit Internetanschluss besteht. Besonders wertvoll ist bei START die ideelle Förderung der Stipendiaten, die sich aus regionalen und überregionalen Bildungsseminaren zusammensetzt und eine intensive pädagogische Betreuung einschließt. Die Themen der Seminare sind breit gefächert und umfassen die Bereiche Persönlichkeitsbildung, Berufsorientierung, Politik und Gesellschaft, Natur und Technik, Sport, Kunst sowie Musik. Zusätzlich werden Exkursionen und weitere Aktivitäten angeboten, wie zum Beispiel Workshops zu verschiedenen Themen, Ausstellungs- und Theaterbesuche. Das Schülerstipendienprogramm ist zunächst auf ein Jahr angelegt, kann aber bei guten Leistungen verlängert werden.

Die START-Gemeinschaft ist mittlerweile auf 570 Stipendiaten aus 62 Herkunftsländern angewachsen, die untereinander einen regen Austausch pflegen. Entstanden ist ein lebendiges Netzwerk, das von ehemaligen Stipendiaten im Alumni-Verein weitergeführt wird. In Mecklenburg-Vorpommern kommen derzeit bereits 18 Schülerinnen und Schüler in den Genuss der Förderung.

Ein Notendurchschnitt von 2,5 und besser, gesellschaftliches Engagement und ein Migrationshintergrund der Schüler, ihrer Eltern oder Großeltern sind Voraussetzung, um sich für ein START-Stipendium zu bewerben.

Auf der Homepage der START-Stiftung **www.start-stiftung.de** stehen unter dem Stichpunkt "Für START bewerben" Informationen sowie der Bewerbungsantrag bereit. Unter folgender Adresse kann man sich um ein START-Stipendium bewerben bzw. Bewerbungsunterlagen anfordern:

RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
Dr. Dorothea Rother,
Landeskoordinatorin START in Mecklenburg-Vorpommern,
Am Melzer See 1,
17192 Waren (Müritz).

START- stypendia dla zdolnych uczniów z rodzin imigrantów - ubiegaj się teraz!

Kto uczęszcza do 7.-10. klasy, ma dobre oceny oraz pochodzi z rodziny migrującej, może ubiegać się o stypendium START.

Program Fundacji START, inicjatywy Fundacji Hertie, ma na celu wsparcie ambitnych i zaangażowanych społecznie uczniów i uczennic z rodzin emigrantów, aby umożliwić dalsze kształcenie na wyższych szczeblach oraz stworzyć lepsze szanse na późniejszą udaną integrację.

W roku szkolnym 2009/2010 zostanie przyznanych przynajmniej sześć stypendiów. Łączna kwota finansowa dla Mekleburgii Pomorza Przedniego wynosi 360.000 EUR. Dokumenty aplikacyjne można pobrać na stronie internetowej **www.start-stiftung.de**. Wnioski można składać do **30.04.2009**.

Stypendyści korzystają nie tylko z materialnego wsparcia, na które składa się 100 EUR kwoty na kształcenie oraz laptop z podłączeniem do internetu.

Wspólnota START w międzyczasie obejmuje 570 stypendystów z 62 krajów, którzy pozostają w kontakcie między sobą. Z Mekleburgii dotychczas dofinansowanie otrzymało 18 uczennic i uczniów.

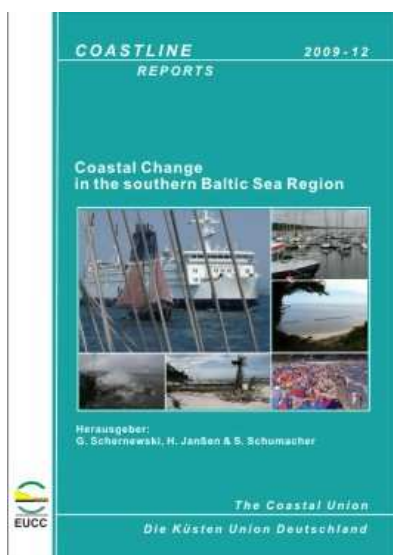
Podstawowymi warunkami ubiegania się o stypendium jest średnia ocen ok. 2,5 (w Polsce 4,5), zaangażowanie społeczne, pochodzenie z rodziny migrującej danego kandydata.

Na stronie internetowej Fundacji START **www.start-stiftung.de** znajdują się pod linkiem „Für START bewerben” informacje oraz wnioski aplikacyjne. Ubiegać się o stypendium START można pod następującym adresem:

RAA Mecklenburg-Vorpommern e.V.,
Dr. Dorothea Rother,
Landeskoordinatorin START in Mecklenburg-Vorpommern,
Am Melzer See 1,
17192 Waren (Müritz).

von den Projektpartnern:

Zwischenergebnisse aus dem IKZM-Oder Projekt veröffentlicht



In der Schriftenreihe des Vereins EUCC - Die Küsten Union Deutschland ist jetzt ein Sammelband zu aktuellen Ergebnissen aus dem Forschungsprojekt IKZM-Oder (Forschung für ein Integriertes Küstenzonenmanagement in der Odermündungsregion) erschienen. Im Rahmen des Projektes wird untersucht, wie ein regionales Integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM) praktisch und nachhaltig umgesetzt werden kann. Dabei sollen bestehende IKZM-relevante Aktivitäten und

Strukturen unterstützt, gebündelt und nutzbar gemacht werden. Durch die Förderung des Dialogs zwischen allen Beteiligten und die Synthese bereits bestehender Ansätze wird eine gemeinsame Vision und eine Strategie zum regionalen IKZM entwickelt.

In dem aktuellen Band werden u.a. Leitlinien für ein IKZM vorgeschlagen, der aktuelle Wandel des Umweltrechts diskutiert, der Frage nach der Öffentlichkeitsbeteiligung im IKZM nachgegangen oder die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinien (WRRL) in der Haffregion problematisiert. Transdisziplinäre Projektarbeit wie in IKZM-Oder unter Beteiligung mehrerer wissenschaftlicher Disziplinen sowie der Einbindung von Praxisakteuren ist nach wie vor ein Novum. Diese Erfahrungen werden in dem aktuellen Band ausführlich evaluiert und aus den gewonnenen Erkenntnissen Empfehlungen zur modernen Forschungsarbeit beschrieben.

Der im März veröffentlichte Coastline Reports 12 (G. Schernewski, H. Janßen & S. Schumacher (eds.): Coastal Change in the southern Baltic Sea Region, Coastline Reports 12 (2009), ISSN 0928-2734. ISBN 978-3-9811839-4-8) ist überwiegend in deutscher Sprache mit englischen Kurztextrn verfasst. Der Band kann für 25 € (15 € für Mitglieder der EUCC-Deutschland) inklusive Porto bestellt werden: eucc@eucc-d.de.

Zusätzlich können die Artikel, der gesamte Band oder frühere Bände unter http://www.eucc-d.de/plugins/coastline_reports/coastline_reports.php kostenlos herunter geladen werden.



od partnerów projektu:

Dotychczasowe rezultaty Projektu IKZM-Odra opublikowane

W szeregu publikacji Stowarzyszenia EUCC -Unia Wybrzeża Niemiec (Die Küsten Union Deutschland) ukazała się obecnie zbiorowa publikacja o aktualnych rezultatach projektu naukowego IKZM-Odra (Badania dla Zintegrowanego Zarządzania Strefą Wybrzeża w Regionie Dorzecza Odry). W ramach tego projektu badane jest, jak może zostać zrealizowane praktycznie i długotrwale regionalne zintegrowane zarządzanie strefą wybrzeża (IKZM).

Opublikowany w marcu Raport Lini Wybrzeża (Coastline Reports 12) - (G. Schernewski, H. Janßen & S. Schumacher (eds.): Coastal Change in the southern Baltic Sea Region, Coastline Reports 12 (2009), ISSN 0928-2734. ISBN 978-3-9811839-4-8) jest w znacznej części zredagowany w języku niemieckim z krótkimi tekstami opisowymi w języku angielskim. Publikację można zamówić za opłatą 25 € (15 € dla członków stowarzyszenia EUCC-Niemcy) łącznie z opłatą pocztową eucc@eucc-d.de.

Dodatkowo artykuły, łączna publikacja oraz poprzednie publikacje dostępne są bezpłatnie do pobrania pod http://www.eucc-d.de/plugins/coastline_report_s/coastline_reports.php.

Impressum

Agendabüro Stettiner Haff
Goethestraße 12
17373 Ueckermünde
buer0@agenda21-oder.de
www.agenda21-oder.de
Telefon: +49 39 771-52 88 43

Biuro Zarządu RA 21 Zalew Szczeciński, ul. Czesława 9
71-504 Szczecin,
Telefon +48 693 /422 54 73
agenda21@op.pl